

Bitte in zweifacher Ausfertigung einreichen

Absender (Name , Anschrift)

Ort, Datum

--

--

Empfänger

Bezirksregierung Münster
Dezernat 25
Domplatz 1-3
48143 Münster

**Antrag auf Erstattung
von Fahrgeldausfällen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter
Menschen im öffentlichen Personenverkehr gemäß § 145 Absatz 3 SGB IX**

- für das Kalenderjahr

- sowie einer Vorauszahlung für das
Kalenderjahr

Teil I
- Allgemeine Unternehmensinformationen -

Anspruchsberechtigter Unternehmer	Betriebssitz (Postleitzahl, Ort)
Straße, Hausnummer	
Bearbeiter/in (Name; Telefonnummer; e-mail)	

Name, Anschrift der/des Beauftragten, wenn Dritte den Antrag stellen

Bearbeiter/in (Name; Telefon-Nummer; e-mail)

Geldinstitut

IBAN

BIC

Teil II

- Antragsbezogene Angaben -

Die Erstattung von Fahrgeldausfällen nach § 150 Absatz 1 SGB IX wird beantragt

- nach dem pauschalen Prozentsatz des Landes Nordrhein-Westfalen
gemäß § 148 Absatz 4 SGB IX
- nach dem von uns/mir nachgewiesenen erhöhten betriebsindividuellen Prozentsatz
gemäß § 148 Absatz 5 SGB IX von _____ %.

Der **Abzug** in Höhe **eines Drittels des vom Land NRW festgesetzten Prozentsatzes** als Selbstbehalt erfolgt **durch die Erstattungsbehörde**.

- Unterlagen über Verkehrszahlungen sind als Anlage beigefügt.

Die Pflicht zu unentgeltlichen Beförderung der freifahrtberechtigten schwerbehinderten Menschen gem. § 145 SGB IX wurde im Erstattungszeitraum erfüllt und wird auch im Zeitraum, für den Vorauszahlungen beantragt werden, eingehalten im

Linienverkehr mit Straßenbahnen und Obussen (§ 147 Absatz 1 Nr. 1 SGB IX).

Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) auf Linien ,
 bei denen die Mehrzahl der Beförderungen eine Strecke von 50 km nicht übersteigt (§ 147 Abs. 1 Nr. 2 SGB IX).

Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 43 PBefG auf Linien , soweit von der Einhaltung der
 Vorschriften über die Beförderungsentgelte keine Befreiung erteilt worden ist (§ 147 Abs. 1 Nr. 2 SGB IX).

sonstigen Linienverkehr (§ 147 Abs. 1 Nr. 3 - 7 SGB IX).

Im Einzelnen wird dazu auf den **Nachweis A** verwiesen.

Die angegebenen Fahrgeldeinnahmen stammen ausschließlich aus dem o.a. Linienverkehr.
Eine Bescheinigung über die Fahrgeldeinnahmen (**Nachweis B**) ist diesem Antrag beigelegt.

Auf den Erstattungsbetrag für das Jahr

wurden bereits Vorauszahlungen in Höhe von
EUR gewährt.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Antrag und in den Anlagen wird versichert.

Wir verpflichten uns,

a) eine durch Vorauszahlung gegenüber der später rechnerisch ermittelten Erstattung ggfls. eingetretene Überzahlung zurückzuzahlen und

b) zu Unrecht erhaltene Beträge (Erstattungen/Vorauszahlungen zurückzuzahlen und vom Tage der Auszahlung bis zum Tage der Rückzahlung mit 5 v.H. über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen.

Unterschrift(en)

Name und Anschrift des Unternehmers

Anlage zum Antrag vom

Nachweis A

über den Nahverkehr gemäß § 147 Absatz 1 SGB IX, für den eine Erstattung beantragt wird

Zeitraum

von bis

- Nummer 1** Linienvkehr mit Straßenbahnen und Obussen im Sinne des PBefG (§ 147 Absatz 1 Nr. 1 SGB IX).
- Nummer 2a** Linienvkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) auf Linien , bei denen die Mehrzahl der Beförderungen eine Strecke von 50 km nicht übersteigt (§ 147 Absatz 1 Nr. 2 SGB IX).
- Nummer 2b** Öffentlicher Personenverkehr im Sonderlinienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach § 43 PBefG, soweit von der Einhaltung der Vorschriften über die Beförderungsentgelte keine Befreiung erteilt worden ist (§ 147 Absatz 1 Nr. 2 SGB IX)
- Nummer 3 - 7** sonstiger öffentlicher Personenverkehr gemäß (§ 147 Absatz 1 Nr. 3 - 7 SGB IX)

Nummern s.o.	Linien- Nummer	Ausgangs- und Endpunkt	Genehmigung erteilt am	Ländergrenzen übergreifender Verkehr (*)	Strecken- länge km
<input style="width: 40px; height: 40px;" type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>
<input style="width: 40px; height: 40px;" type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>
<input style="width: 40px; height: 40px;" type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>
<input style="width: 40px; height: 40px;" type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>
<input style="width: 40px; height: 40px;" type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 40px;" type="text"/>

(*) wenn zutreffend, bitte ankreuzen

Nummern .s.o.	<u>Linien-</u> <u>Nummer</u>	Ausgangs- und Endpunkt	<u>Genehmigung</u> <u>erteilt am</u>	<u>Ländergrenzen</u> <u>übergreifender</u> <u>Verkehr (*)</u>	<u>Strecken-</u> <u>länge km</u>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

(*) wenn zutreffend, bitte ankreuzen

Name und Anschrift des Unternehmers

Anlage zum Antrag vom

Nachweis B

**über die Fahrgeldeinnahmen aus dem Verkehrsbetrieb
gemäß § 148 Absatz 2 SGB IX**

**im Zeitraum/
Kalenderjahr:**

**Gesamteinnahmen
gem. § 148 Absatz 2 SGB IX
in Euro**

- in Worten -

Fahrgeldeinnahmen im Sinne dieser Bestimmung sind alle Erträge aus dem Fahrkartenverkauf zum genehmigten Beförderungsentgelt. Sie umfassen auch Erträge aus der Beförderung von Handgepäck, Krankenfahrstühlen, sonstigen orthopädischen Hilfsmitteln und Tieren sowie aus erhöhten Beförderungsentgelten.

Bei Einnahmen, deren Zuordnung sich nicht ohne weiteres erschließt, insbesondere auch bei Zahlungen der öffentlichen Hand, ist die Zuordnung zu den Fahrgeldeinnahmen gesondert zu begründen.

Keine Fahrgeldeinnahmen gemäß der Erstattungsrichtlinie NRW 2012 sind insbesondere:

- a) Globalsubventionen und Zuschüsse aus öffentlichen Kassen, die nicht umsatzsteuerpflichtig sind
- b) Zahlungen zur Erstattung der Fahrgeldausfälle nach §§ 145 ff. SGB IX
- c) Einnahmen nach der Freistellungsverordnung
- d) sonstige leistungsbezogene Zahlungen, z. B. Ausgleich für unterlassene Tarifierhöhungen, Ausgleichsleistungen für Mindereinnahmen als Folge von Kooperationen für die Einrichtung oder Unterhaltung bestimmter Betriebsleistungen – für verbundbedingte Mindererlöse – oder für die Durchführung tariflicher Sonderangebote (Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste), Zahlungen Dritter für Schüler, Studenten, Auszubildende sowie Zuschläge im Bedarfsverkehr, sofern sie von allen Fahrgästen erhoben werden
- e) Verlusteinnahmen oder ähnliche Ausgleichszahlungen aufgrund des § 11a ÖPNVG NRW (bis 31.12.2010 § 45a PBefG) für die vergünstigte Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr
- f) Fahrgeldeinnahmen aus Linienverkehren gemäß § 42 PBefG, die kein Nahverkehr im Sinne des § 147 Absatz 1 Nummer 2 SGB IX bzw. diesem nicht gleich zu achten sind; tarifliche Abgeltungen für solche Verkehre
- g) Einnahmen aus Sonderlinienverkehren nach § 43 PBefG (Schülerfahrten, Berufsverkehr, Marktverkehr und Beförderung von Theaterbesuchern), bei denen gemäß § 45 Abs. 3 PBefG auf die Einhaltung der Vorschriften über die Beförderungsentgelte und Bedingungen ganz oder teilweise verzichtet wurde
- h) Zahlungen für Rentner und andere bevorzugte Personengruppen
- i) Einnahmen aus Personenbeförderungen gemäß § 46 PBefG (z.B. Ausflugsfahrten) und Sonderfahrten mit Straßenbahnen
- j) sonstige Einnahmen aus Zeitungs- und Postgutbeförderungen und aus dem Transport von Fahrrädern, Fahrzeuge (z. B. bei Fähren) und Frachten
- k) Erlöse aus dem Verkauf von Fahrplänen und sonstigen Artikeln
- l) Wagenreinigungsgebühren, Schadensersatzleistungen an die Verkehrsunternehmen infolge von unverhältnismäßiger Beanspruchung der Einrichtungsgegenstände des Verkehrsmittels, Vandalismus u. Ä.
- m) Fundsachenerlöse
- n) abzuführende Ausgleichsbeträge für bundeseigene Verkehrsunternehmen
- o) Einnahmen aus der Vermietung von Reklameflächen
- p) Einnahmen aus Fahrten, die gemäß §§ 46 - 49 PBefG Gelegenheitsverkehre sind
- q) uneinbringliche Beförderungsentgelte
- r) fiktive Einnahmen für kostenlose Fahrscheine an Besucher, politische Mandatsträger sowie aus Kulanzgründen und zu Werbezwecken (und ggf. weitere), aus in Verlust geratenen Fahrscheinen und aus Umsatzerlösen von Rabattierungen

- s) abzuführende Fahrgeldeinnahmen im Rahmen der der kommunalen Einnahmeaufteilung sowie enthaltene Einnahmeanteile, die wegen der Verteilung von Fahrgeldeinnahmen zwischen Verkehrsunternehmen aus bilateralen Verträgen abzuführen sind
- t) Einnahmen aus dem Verkauf von Zusatzwertmarken 1. Klasse bei Zeitfahrausweisen und Einnahmenanteile für die 1. Klasse-Nutzung bei Zeitfahrausweisen
- u) Einnahmenanteile für 1. Klasse-Nutzung und Fahrradmitnahme aus dem Verkauf von Zusatztickets im Einzelverkauf und mit Mehrfachnutzung (der Anteil muss mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt werden)
- v) Bearbeitungsgebühren jeder Art
- w) Provisionen für Fahrkartenverkäufe
- x) der erstattete Aufwand aus dem Beitreiben von Mahnverfahren und Inkasso
- y) der Ansatz einer nicht entrichteten Steuer (Umsatzsteuer) auf erhöhtes Beförderungsentgelt
- z) Einnahmen aus Kombitickets, soweit der Anteil der freifahrtberechtigten schwerbehinderten Menschen bei der Fahrkostenkalkulation nicht kostenmindernd berücksichtigt wurde sowie die Einnahmenbestandteile, die über den Fahrgeldanteil hinausgehen (Eintrittsgelder).

Übertrag der geltend gemachten Fahrgeldeinnahmen in Euro von Seite 1 des Nachweises B:

--

Die im Erstattungsantrag genannten Fahrgeldeinnahmen im Sinne des § 148 Absatz 2 SGB IX sind ausschließlich aus dem in § 147 Absatz 1 SGB IX als Nahverkehr definierten Personenverkehr erzielt worden. Es wird ferner ausdrücklich bestätigt, dass in den geltend gemachten Fahrgeldeinnahmen keine nach Nummer 4.3 der Richtlinie zur Erstattung der Fahrgeldausfälle im Nahverkehr nach § 148 des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (Erstattungsrichtlinie NRW 2012) vom 20.01.2012 ausgeschlossenen Einnahmen eingeflossen sind.

Die genannten Fahrgeldeinnahmen sind ausschließlich aus dem in Nachweis A aufgeführten öffentlichen Personenverkehr erzielt worden.

Die Übereinstimmung mit der Finanzbuchhaltung und dem Jahresabschluss wird bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel
**(Wirtschaftsprüfer /
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / vereidigter
Buchprüfer / Steuerberater)**